



An die Präsidentinnen und Präsidenten, Schreiberinnen und Schreiber der Zürcher Gemeinden

Newsletter «Gemeinden 2030», 3. Oktober 2017

Gemeinden im Fokus

«Die Gemeinden sind das Fundament der Schweiz», hielt Regierungsrätin Jacqueline Fehr zu Beginn des zweiten Runden Tisches in Winterthur fest. Und genau darum stehen Sie, Präsidentinnen und Präsidenten, Gemeindegeschreiberinnen und Gemeindegeschreiber der Zürcher Gemeinden, im Fokus des Prozesses «Gemeinden 2030». Was packen Sie heute an, damit Ihre Gemeinde auch im Jahr 2030 ihre Aufgaben professionell erfüllen kann? Wie sieht eine ideale Gemeinde aus Ihrer Sicht dann aus? Welche Ideen für die Zukunft möchten Sie vertiefen?

Am 8. September 2017 trafen sich Vertreterinnen und Vertreter aus den Gemeinden Bonstetten, Dietikon, Gossau, Meilen, Neerach, Turbenthal, Weisslingen, Winterthur und Zollikon, um diese Fragen zu diskutieren. Der Austausch war anregend. Viele Ideen, die am ersten Runden Tisch geäußert wurden, tauchten interessanterweise an diesem Morgen in Winterthur wieder auf. Es ging um Identifikation mit und Ansprüche an die Gemeinden und damit auch um die Frage, wie das Aufgabenportfolio der Gemeinden zukünftig aussehen soll. Neben vielen anderen Themen wurde zudem engagiert darüber diskutiert, wieviel Personal und Expertise auf den Gemeindeverwaltungen nötig ist, um die Aufgaben professionell abdecken zu können. Auch über die Frage, wo der Gestaltungsraum für die Gemeinden wichtig und wo weniger wichtig ist, wurde intensiv nachgedacht.

Diesen Freitag findet der dritte Runden Tisch statt. In Dietikon werden sich weitere zwölf Vertreterinnen und Vertreter aus den 17 Gemeinden treffen, mit welchen wir den Prozess «Gemeinden 2030» anfangs September gestartet haben. Wir freuen uns auf diese Begegnung – und sind sehr gespannt, welche Themen und Fragen die dritte Runde aufgreifen und diskutieren wird.



Wie geht es danach weiter? Zum Abschluss der ersten Etappe treffen sich 17 Gemeinden am 14. November 2017 zu einem Vertiefungsworkshop. An diesem Workshop werden die Anliegen, welche die Gemeinden an den drei Runden Tischen eingebracht haben, gesichtet und gebündelt. Ziel ist es, Arbeitsthemen anhand von konkreten Fragen festzulegen, die im Rahmen der Plattform «Gemeinden 2030» weiterbearbeitet werden sollen. In der anschliessenden zweiten Etappe werden wir an den gesetzten Themen arbeiten.

Gerne informieren wir Sie in nächsten Newslettern über die gesetzten Arbeitsthemen und den weiteren Verlauf des Austauschprozesses.

Für die Plattform «Gemeinden 2030»

Freundliche Grüsse

Jacqueline Fehr
Direktion der Justiz und des Innern

Kathrin Frey
KEK-CDC Consultants

Bei Fragen:

- Kathrin Frey (frey@kek.ch, 044 368 58 58)
- Jasmin Brem (jasmin.brem@ji.zh.ch, 043 259 25 79), Direktion der Justiz und des Innern